



Nachhaltigkeitsbericht

Wir pflegen langfristige, von gegenseitigem Respekt geprägte Beziehungen mit unseren Gästen und Mitarbeitenden, aber auch mit unserem regionalen Umfeld und mit der Natur. Die sorgfältige und nachhaltige Bewirtschaftung unserer Ressourcen ist für uns eine Selbstverständlichkeit und fester Bestandteil unserer Strategie.



Nachhaltigkeit bei den Titlis Bergbahnen

Die Titlis Bergbahnen bieten Gästen von nah und fern ganzjährig aussergewöhnliche Erlebnisse in den Bergen. So haben wir einerseits vielfältige Auswirkungen auf unsere Gäste, die lokale bzw. regionale Gesellschaft, unsere Mitarbeitenden sowie die natürliche Umwelt. Andererseits sind unsere touristischen Dienstleistungen und damit das ganze Unternehmen auf eine intakte Berglandschaft, eine wohlwollende Bevölkerung, zufriedene Gäste und tatkräftige Mitarbeitende angewiesen. Kurzum: Wir tragen im volkswirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Sinn eine grosse Verantwortung, die wir jeden Tag aufs Neue wahrnehmen. Viele unserer Attraktionen sind für alle Gäste zugänglich. Dabei setzen wir kompromisslos auf hohe Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Für die Standortattraktivität der Region Engelberg leisten wir einen wichtigen Beitrag und bieten vielen Einwohnerinnen und Einwohnern einen Arbeitsplatz. Wir setzen dabei bewusst auf diverse Teams, unterstützen unsere Mitarbeitenden, sich stetig weiterzuentwickeln, und fördern ihr Engagement sowie eine sichere Unternehmenspraxis. Mit dem Einsatz von fortschrittlichen Technologien, innovativen (Bau-)Projekten, energetischen Sanierungen und weiteren teils kleineren Massnahmen sind wir bemüht, unsere Treibhausgasemissionen zu reduzieren, Ressourcen schonend zu nutzen und die natürliche Lebenswelt zu schützen.

Unsere Nachhaltigkeitsbemühungen kommen auch mit unserer Teilnahme am Swisstainable-Programm zum Ausdruck. Swisstainable ist das Nachhaltigkeitsprogramm von Schweiz Tourismus und Aushängeschild der Nachhaltigkeitsbestrebungen innerhalb des Schweizer Tourismus. Zudem haben wir in den letzten beiden Geschäftsjahren mit dem Aufbau einer systematischen Nachhaltigkeitsstrategie und -berichterstattung begonnen. Dazu haben wir die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen bestimmt und deren Relevanz für die Titlis Bergbahnen und die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft eingehend in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat diskutiert. Aktuell erarbeiten wir eine Roadmap mit konkreten Zielen und Massnahmen für die einzelnen Themen.

Auch unseren zweiten Nachhaltigkeitsbericht verfassten wir unter Bezugnahme auf die GRI-Standards (Global Reporting Initiative). Der GRI-Index ist als Orientierungshilfe sowohl im Anhang als auch auf unserer Website www.titlis.ch/nachhaltigkeit aufgeschaltet. Weiter orientierten wir uns an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Die 17 SDGs und ihre 169 Unterziele sind Kernstück der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung. Wir leisten mit unseren Aktivitäten zu sieben von 17 Zielen einen wesentlichen Beitrag. Unsere genauen Beiträge und Tätigkeiten finden sich im letzten Kapitel.



Zum Wohl unserer Mitarbeitenden



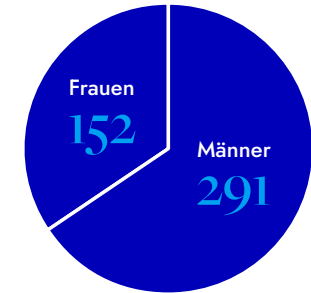
Unsere Mitarbeitenden sind für die Tätigkeiten der BET und damit direkt für ein qualitativ hochwertiges und sicheres Gästelerlebnis unabdingbar. Dank dem täglichen Einsatz unserer Mitarbeitenden profitieren die Gäste von einem exzellenten Service in unseren Hotels, leckeren Menüs in unseren Restaurants sowie atemberaubenden Bahnfahrten und Bergabenteuern.

Aktuell erarbeiten wir eine HR-Strategie inklusive Umsetzungsplan. Im Grundsatz soll diese sicherstellen, dass unsere Mitarbeitenden engagiert, gesund und sicher bleiben. Weiter verfolgen wir das übergeordnete Ziel, dass die BET für Arbeitnehmende im Schweizer Tourismusmarkt zur ersten Wahl gehören.

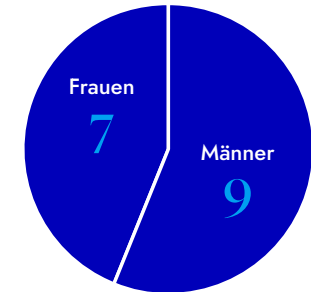
Durchmisches Team am Berg

Im vergangenen Geschäftsjahr 2023/24 beschäftigten wir zu Spitzenzeiten 471 Mitarbeitende inklusive Teilzeit- und Aushilfskräfte. Unser Team ist divers: 152 Frauen und 291 Männer aus über 45 Nationen und verschiedener Altersstufen stehen im Dienst unserer nationalen und internationalen Gäste. Im mittleren Management sowie vor allem auf Kaderstufe ist der Frauenanteil geringer (vgl. Grafiken). In unserer Firmenkultur und Anstellungspraxis stehen für uns nicht die einzelnen Diversitätsmerkmale an erster Stelle, sondern vielmehr die Qualifikationen der Bewerberinnen und Bewerber. Bei der Anstellung achten wir besonders auf ein geschlechtsneutrales Lohnsystem, was eine im Jahr 2020 durchgeführte detaillierte Analyse anhand des Standardmodells des Bundes (Logib) bestätigte. Weiter führen wir im Rahmen unseres jährlichen Budgetierungsprozesses eine interne Lohngleichheitsprüfung durch. Bei den Titlis Bergbahnen beschäftigen wir keine Mitarbeitenden unter dem Mindestlohn. Gemäss unserem Verhaltenskodex sowie dem Personalreglement erwarten wir von unseren Mitarbeitenden einen wertschätzenden und respektvollen Umgang untereinander und dulden keinerlei Diskriminierung. Bei einem Verstoß gegen unseren Diskriminierungsgrundsatz und generell bei unethischem Verhalten sind unsere Mitarbeitenden verpflichtet, eine direkte Meldung an das HR sowie die Geschäftsleitung zu machen.

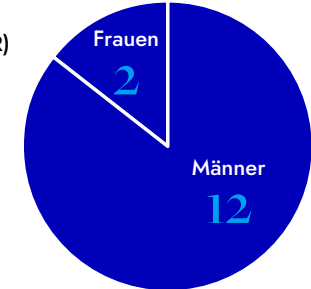
Anzahl Frauen und Männer



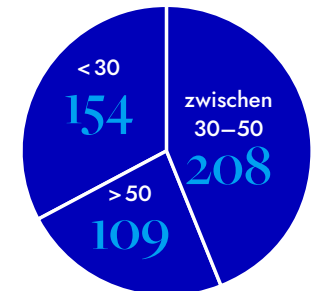
Anzahl Frauen und Männer im mittleren Management



Anzahl Frauen und Männer auf Kaderstufe (in GL und VR)



Anzahl Mitarbeitende je Alterskategorie



Die unterschiedlichen Gesamtsummen der Mitarbeitenden ergeben sich durch unterschiedliche Stichtage der Erhebung.



Ein attraktives Arbeitsumfeld für engagierte Mitarbeitende

Wir bemühen uns stets, unseren Mitarbeitenden attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten sowie ein Arbeitsumfeld, in welchem sie sich engagieren und weiterentwickeln können. Denn wir sind uns bewusst, dass die Arbeiten innerhalb der Tourismusbranche sehr fordernd sind und insbesondere die Arbeitszeiten eine Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben erschweren. Um die Work-Life-Balance unserer Mitarbeitenden zu fördern, bieten wir neben Teilzeitarbeit ein grosszügiges Nebenleistungsangebot, welches teilweise auch Familienmitglieder und Bekannte in Anspruch nehmen können. So sind Ski-Abos, Seilbahntickets und die meisten Freizeitangebote der Titlis Bergbahnen für unsere Mitarbeitenden gratis. Zusätzliche Vergünstigungen erhalten sie beispielsweise für den öffentlichen Verkehr in der Zentralschweiz, die eigenen Gastronomie- und Hotelangebote, Fitnessabos oder für andere Freizeitangebote in der Region.

Alle zwei bis drei Jahre führen wir eine Personalumfrage durch. Dabei fragen wir unsere Mitarbeitenden nach ihrer Zufriedenheit, die im Jahr 2024 gegenüber der letzten Umfrage um 0.2 Prozentpunkte auf 7.4 (auf einer Skala von 1 bis 10) gestiegen ist. Ebenso erfreulich ist, dass die Mitarbeitenden und insbesondere Führungskräfte die Identifikation mit den BET besser bewerteten als in den Vorjahren. Als wichtigste Faktoren für die Mitarbeitendenzufriedenheit wurden die Bezahlung, ein angenehmes Arbeitsklima, Spass an der Arbeit und gute Vorgesetzte genannt. Ausserdem können sich unsere Mitarbeitenden jederzeit mit ihren Anliegen an die Arbeitnehmervertretung wenden. Diese wird alle drei Jahre von ihnen selbst gewählt. Bereits 2018 lancierten wir einen Kulturentwicklungsprozess, bei welchem Kadermitarbeitende Werte für die BET definierten und anschliessend Mitarbeitende dazu Ideen und Massnahmen entwickelten. Die Corona-Pandemie und die darauf angespannte Lage im Arbeitnehmermarkt verhinderten eine Reaktivierung. In diesem Jahr konnten wir den Prozess wieder aufnehmen. Aktuell überarbeiten die Geschäftsleitung sowie die Abteilungs- und Teamleitenden die Werte. Wir hoffen, dass die Weiterarbeit an den Werten den bereichsübergreifenden Teamspirit stärken wird. Ebenfalls kulturfördernd sind bei den Titlis Bergbahnen die regelmässig stattfindenden Mitarbeitendenanlässe wie beispielsweise die beliebten Season-Kick-off- und Season-End-Partys, Sommergrillfeste und Skiweekends, bei welchen sich die Mitarbeitenden untereinander austauschen und die Verbundenheit im Team stärken. Ausserdem rücken mit dem Neubau unseres Verwaltungsgebäudes (Operation Center) unsere geografisch verteilten Teams etwas näher zusammen. Ab dem Sommer 2025 sind an der Talstation moderne Arbeitsplätze vorhanden, in denen sich sowohl die Mitarbeitenden vom Berg, der Hotellerie und Gastronomie als auch der Verwaltung viel öfters begegnen und Themen direkt persönlich besprechen können.

Darüber hinaus investieren wir in die Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Durch berufs- und unternehmensspezifische interne sowie externe Aus- und Weiterbildungen fördern wir gezielt ihr Wissen und ihre Kompetenzen. Im Rahmen der Jahresgespräche finden sogenannte Qualifikationsgespräche mit der direkt vorgesetzten Person statt, bei welchen die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten thematisiert werden. Im Berichtsjahr 2023/24 haben wir rund 215'000 CHF (ggü. VJ +82 %) für die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden eingesetzt. Daneben hat für uns die Ausbildung junger Lernender grosse Bedeutung. Wir versuchen damit, zumindest mittelfristig dem in der Tourismusbranche starken Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die Titlis Bergbahnen bieten über ihre verschiedenen Betriebe hinweg ein sehr diverses Ausbildungsangebot, das von kaufmännischen über gastronomische bis hin zu seilbahntechnischen Profilen reicht. Begleitet werden unsere Lernenden bzw. Schnupperlehrlinge von ausgebildeten Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern.

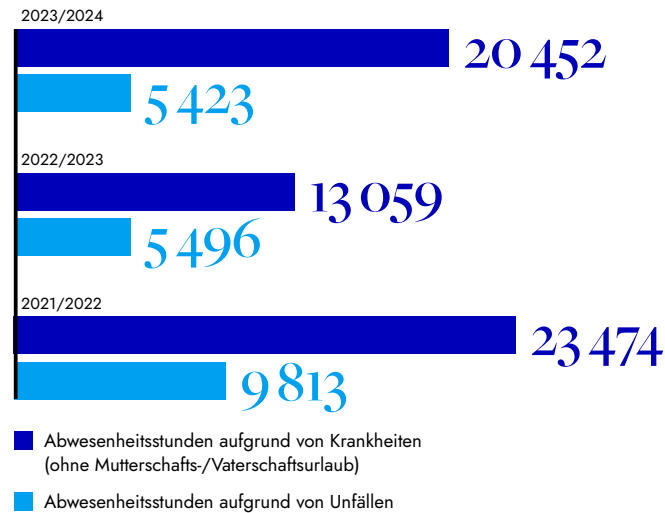


Sicherheit hat oberste Priorität

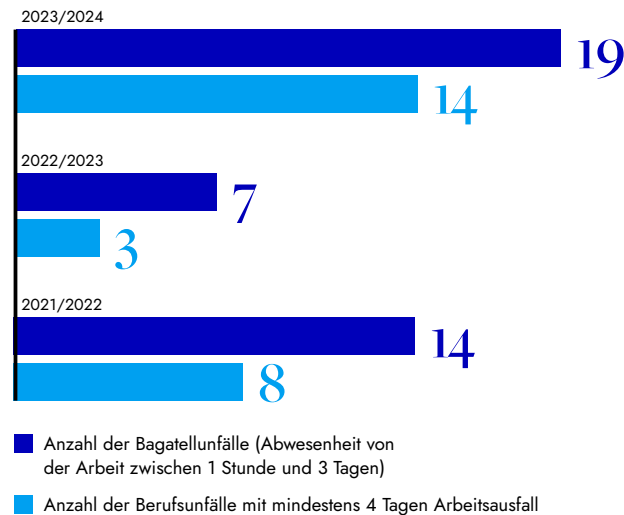
Schliesslich liegen uns auch die Gesundheit und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden am Herzen. Besonders unsere Bahnbetriebe haben potenzielle Sicherheitsrisiken, weshalb die Branchenregelungen besonders strikt sind. Konkret richten wir uns nach der EKAS-Richtlinie 6508. In unserem Verhaltenskodex verweisen wir ferner auf unsere aktive Sicherheitskultur und wir folgen operativ dem Grundsatz «Safety first». Externe Dienstleister müssen sich an unsere sowie allgemein verbindliche Sicherheitsvorgaben halten, die jedem Werkvertrag beiliegen. Die Verantwortung für die Arbeitssicherheit sowie die Einhaltung der EKAS-Richtlinien liegt bei der Geschäftsleitung. Die Stabstelle Sicherheit ist sowohl für die Umsetzung als auch die Information bzw. Sensibilisierung zu sicherheitsrelevanten Themen zuständig. Das interne Sicherheitskonzept inklusive Leitbild wird aktuell überarbeitet. Gemäss Seilbahngesetz (SebG, SR 743.01) sowie Seilbahnverordnung (SebV, SR 743.011) müssen bei Seilbahnanlagen technische Leiterinnen und Leiter mit entsprechender Ausbildung und entsprechendem Aufgabenprofil angestellt sein.

Zusätzlich führen wir regelmässig interne und externe Sicherheitschulungen durch. 2024 hat verteilt über zwei Wochen die extern geleitete Brandschutzschulung stattgefunden. Hierfür konnten sich alle Mitarbeitenden freiwillig anmelden, wobei es in der Verantwortung der Betriebs- und der Abteilungsleitenden liegt, welche Mitarbeitenden sie zur Schulung verpflichten. Zusammen mit der Alpinen Rettung Schweiz führten wir in der zweiten Jahreshälfte überdies die jährlich stattfindenden Abseilübungen durch. Diese richten sich an unsere Mitarbeitenden der Bahnanlagen, damit sie in einem Notfall unsere Gäste abseilen können. Mit dem gleichen Partner übten unsere Mitarbeitenden im Lift beim Hotel Terrace für den Fall einer potenziellen Personenevakuierung. Im Weiteren werden unsere Arbeitsabläufe regelmässig von der Suva sowie intern auditiert. Dies war im aktuellen Berichtsjahr allerdings nicht der Fall. Die Grafiken geben einen Überblick zu den Absenzen aufgrund von Krankheiten und Unfällen sowie zur Anzahl der Berufsunfälle. Weshalb die Abwesenheitsstunden aufgrund von Krankheit und die Anzahl an Bagatell- und Berufsunfällen wieder auf das Niveau von vor zwei Jahren gestiegen ist, ist nicht bekannt respektive ergibt keine Rückschlüsse auf Muster.

Absenzen in Stunden (Krankheit und Unfälle)



Berufsunfälle (Bagatell- und Berufsunfälle)





Klimaschutz und verantwortungsvoller Einsatz von Ressourcen



Durch unsere touristischen Dienstleistungen und Infrastrukturen haben wir einen direkten Einfluss auf das lokale Ökosystem und das globale Klima. Die Engelberger Berglandschaft ist die Grundlage der meisten unserer touristischen Erlebnisse, wodurch wir von ihr abhängig sind. So versuchen wir mit innovativen Projekten und Massnahmen, unsere Treibhausgasemissionen, Ressourcenverbräuche und die generelle Umweltbelastung zu minimieren sowie unsere Erlebnisse in Einklang mit der Natur zu gestalten. In unserem Verhaltenskodex verpflichten wir uns dazu, Verantwortung gegenüber unserer Umwelt zu tragen, die gesetzlichen und behördlichen Anforderungen im Umweltschutz ausnahmslos zu erfüllen und darüber hinaus unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren. Die Entscheidungs- und Vollzugskompetenz für den Umweltschutz liegt dabei bei der Geschäftsleitung.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr setzten wir uns übergeordnete Ziele, die wir im nächsten Jahr konkreter ausarbeiten wollen. Im Umweltbereich möchten wir in folgenden Bereichen einen Betrag leisten:

- Wir dekarbonisieren kontinuierlich unsere Gebäude und Infrastruktur und versuchen, sowohl die CO₂-Intensität der lokalen Mitarbeitenden als auch der Gästemobilität dank Anreizen zu reduzieren.
- Wir optimieren kontinuierlich unsere technische Beschneidung, um den Wasser- und Energieverbrauch zu reduzieren.
- Wir reduzieren unseren Foodwaste kontinuierlich.

Unseren Treibhausgasemissionen und dem Energieverbrauch auf der Spur

Um eine Übersicht über unsere Treibhausgasemissionen zu gewinnen, erstellten wir erstmals eine CO₂-Bilanz für die BET gemäss Greenhouse Gas Protocol (vgl. Tabelle). Unsere Gebäude (inkl. Hotels), Seilbahnanlagen, Infrastrukturen und Fahrzeugflotte (inkl. Pistenfahrzeuge) verursachen direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1). Weiter stossen wir indirekt Treibhausgase über unsere eingekaufte Energie, die Elektrizität, aus (Scope 2). Darüber hinaus entstehen Emissionen in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, zum Beispiel Emissionen im Zusammenhang mit eingekauften Waren, der Verbrennung von Abfällen, Geschäftsreisen und Reisen/Transporten unserer (internationalen) Gäste (Scope 3). Der Fokus unserer ersten Erhebung liegt vor allem auf den Emissionen aus Scope 1 und 2 und einigen wenigen Aspekten aus Scope 3. Wir sind uns allerdings bewusst, dass viele Emissionen gerade durch die internationale Kundschaft entstehen. Wir werden uns bemühen, in den kommenden Jahren weitere Bereiche in unseren Fussabdruck aufzunehmen und entsprechende Reduktionsmassnahmen umzusetzen.

THG-Bilanz in tCO_{2e}

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
1-1	956	1000	947
Erdgas	11	7	0
Heizöl	943	989	946
Holzspäne oder Pellets (Brennholz)	2	3	0
1-2	75	173	89
Flüchtige Emissionen, R134A	0	0	0
Flüchtige Emissionen, R404A	75	173	89
1-3	912	739	846
Benzin (Firmenautos)	38	15	39
Diesel (Firmenautos, Unimog, Manitou, Stapler und Notfallgeneratoren)	874	725	807
2-1	1191	1156	1023
Gekaufte Elektrizität/Strom, marktbasierend	0	0	0
Gekaufte Elektrizität/Strom, standortbasierend	1191	1156	1023
3-1	56	61	63
Wasserbezug Beschneigung	50	54	57
Wasserbezug Trinkwasser	5	7	5
3-3	118	115	101
Gekaufte Elektrizität/Strom, marktbasierend vorgelagerte Emissionen	118	115	101
3-5	7	7	7
Ungefährliche Abfälle (Entsorgung: Deponie)	0	0	0
Ungefährliche Abfälle (Entsorgung: Recycling)	2	2	2
Ungefährliche Abfälle (Entsorgung: Verbrennung mit Energierückgewinnung)	3	3	3
Foodwaste	3	3	2
3-6	105	116	119
Geschäftsreise Flugzeug Business-Klasse	55	87	101
Geschäftsreise Flugzeug Economy-Klasse	49	28	17
Geschäftsreise Bahn	0	0	0
Geschäftsreise Auto (Geschäftsreise mit Privatauto)	1	1	1
3-7	254	252	250
Pendelverkehr Mitarbeitende Auto	252	250	248
Pendelverkehr Mitarbeitende öffentlicher Verkehr	2	2	2
Gesamtergebnis	3674	3620	3445

Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol. Emissionsfaktoren u.a. von DEFRA UK, Mobitool CH und EPA USA. Die ausgewiesenen Daten sind gerundet und enthalten keine Dezimalstellen. Dadurch können in Einzelfällen Abweichungen bei den Summen auftreten.

Ein erhebliches Reduktionspotenzial im Betrieb versprechen wir uns vom Projekt Titlis. Das wegweisende Projekt beinhaltet hauptsächlich den Neubau der Bergstation und den Ausbau des Richtstrahlsturms. Obwohl der Neubau 85 Prozent mehr Nutzfläche bietet, wird der geplante Wärmebedarf um die Hälfte tiefer liegen. Insgesamt werden die betrieblichen CO₂- und Feinstaubemissionen geschätzt um 98% reduziert. Der Energiebedarf verringert sich von umgerechnet 40 auf 3 Einfamilienhäuser. Zusätzlich werden sämtliche Kälteanlagen ausschliesslich mit natürlichen Kältemitteln ausgerüstet bzw. betrieben. Dadurch reduziert sich das Treibhauspotenzial im Vergleich zu synthetischen Kältemitteln erheblich, zudem steigt die Energieeffizienz der Anlagen. Ab 2026 ist auch die Kläranlage auf dem Berg überflüssig. Eine Abwasserleitung führt direkt ins Tal und der Energieaufwand für das Pumpen des Abwassers fällt weg. Bereits seit August 2024 fliesst über einen neuen Infrastrukturkanal Frischwasser und Strom auf den Titlis. Hingegen wird die ursprünglich geplante Photovoltaikanlage nicht umgesetzt. Berechnungen ergaben, dass mit der natürlich vorhandenen Nordexposition ein effizienter Betrieb nicht möglich bzw. die Amortisationszeit zu hoch ist. In unseren Hotels und Restaurants führen wir kontinuierlich energetische Sanierungen durch und verbauen ressourcenschonende Anlagen. In unserem neuen Operation Center werden wir nach einer etwa einjährigen Übergangsphase vollständig auf fossile Energien zur Beheizung verzichten können. Derzeit werden alternative Optionen wie das Heizen mit Pellets oder die Nutzung von Fernwärme geprüft. Weiter sind wir darum bemüht, unsere technische Infrastruktur instand zu halten oder hinsichtlich Energie- und Ressourcenbedarf erneuern.

Um unseren Energieverbrauch für die Beschneigung zu reduzieren, werden unsere Anlagen im Sinne einer energetischen Betriebsoptimierung regelmässig gewartet. Zudem gelingt uns mit unseren mit SNOWsat ausgestatteten Pistenfahrzeugen eine GPS-gesteuerte, kosten- und energieeffiziente Pistenbearbeitung. Im kommenden Jahr werten wir die gesammelten Daten noch systematischer aus und leiten Massnahmen für eine effizientere Beschneigung ab, beispielsweise Geländeanpassungen oder Verhaltensänderungen der Fahrzeugpilotinnen und -piloten. Unseren elektrischen Strom beziehen wir bereits seit 2016 ausschliesslich aus erneuerbarer Wasserkraft mit Herkunftsnachweis. Somit transportieren wir jedes Jahr eine Million Gäste nur mit erneuerbarer Energie 2000 Meter in die Höhe.

Neben der Reduktion unserer Treibhausgasemissionen und des Energiebedarfs versuchen wir, unsere Ressourcen schonend einzusetzen und Abfälle zu vermeiden. Der Klimawandel hat unter anderem zur Folge, dass die Nullgradgrenze stetig ansteigt und Schnee-



decken und das Eis früher abschmelzen. Diese klimatischen Veränderungen wirken sich direkt auf unser touristisches Wintergeschäft aus. Die Schneesicherheit basierend auf natürlichem Schnee wird geringer, wodurch der Beschneigungsaufwand in Zukunft zunehmen wird. Deshalb pflegen wir einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser. Durch den Einsatz von SNOWsat können wir unsere Pisten so bearbeiten, dass der Beschneigungsaufwand und damit der Wasserverbrauch so tief wie möglich gehalten werden kann. Unser Wasser für die Beschneigung stammt aus dem Trübsee und wird ohne chemische oder künstliche Zusatzstoffe verwendet. Für die Beschneigung wird trotzdem deutlich mehr Wasser benötigt als für den restlichen Betrieb (vgl. Grafik). Allerdings wird das für die Beschneigung verwendete Wasser nach dem Abschmelzen des Schnees wieder dem natürlichen Wasserkreislauf zurückgegeben. Mit dem sogenannten Snowfarming haben wir ein weiteres Instrument, um den Beschneigungsaufwand zu reduzieren. Dabei decken wir die Schneeschicht des Gletschers ab, um das darunterliegende Eis vor Sonneneinstrahlung zu schützen und so den Gletscherschwund zu verlangsamen. Jedes Jahr können wir damit rund 180 000 Kubikmeter Schnee über den Sommer retten.

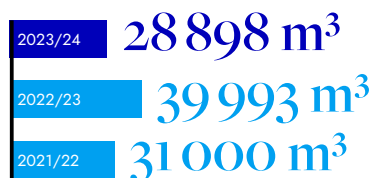
Kampf gegen Foodwaste

Eine grosse Wirkung können wir bei der Minimierung von Foodwaste in unseren Hotel- und Restaurantbetrieben erzielen. Im Geschäftsjahr 2023/24 hat sich unser Foodwaste (inkl. Rüstabfälle) gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht (vgl. Grafik). Dies lässt sich vor allem mit den wieder ansteigenden Gästezahlen erklären. Trotzdem sehen wir uns in der Pflicht, diesen Anteil zu reduzieren. Dafür setzen wir bereits Massnahmen um. Einerseits erstellen wir Prognosen für die Anzahl Menüs an den jeweiligen Tagen, und andererseits passen wir die Portionsgrössen an. Darüber hinaus sensibilisieren wir unser Küchenpersonal regelmässig für die Thematik. Die unvermeidbaren Speisereste werden zu Biogas vergärt. Im Bereich Wasser fördern wir in einigen unserer Betriebe den Verkauf von frischem Bergquellwasser anstatt Wasser aus PET-Flaschen. Damit fliessen pro verkaufte Glaskaraffe zwei Schweizer Franken in das Projekt Water Survival Box, um Menschen in Katastrophengebieten einen Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen. Neben den Ressourcen Energie, Wasser und Nahrungsmittel hält sich unser Materialbedarf in der Regel in Grenzen. Allerdings ist er aktuell mit dem Projekt Titlis deutlich erhöht. Deshalb setzen wir bei Bauprojekten externe Umweltbaubegleitungen ein, die darauf spezialisiert sind, einen verantwortungsvollen Ressourceneinsatz und eine korrekte Entsorgung zu gewährleisten. Des Weiteren achten wir auf eine Minimierung der Bautransporte, indem die Baumaterialien bereits im Tal vorsortiert und damit keine unnötigen Abfälle auf den Berg transportiert werden.

Wasserbezug Beschneigung



Wasserbezug Trinkwasser



Foodwaste (inkl. Rüstabfälle)



Der deutliche Anstieg in den letzten beiden Geschäftsjahren ist auf die gestiegenen Gästezahlen (Erholung nach Covid-19) zurückzuführen.

Respekt gegenüber der Natur

Die meisten unserer touristischen Aktivitäten finden in der freien Natur statt und beeinflussen damit die Berglandschaft und die Biodiversität. So achten wir darauf, dass wir die geltenden Schutzzonen respektieren. Ausserdem verwenden unsere Pistenfahrzeuge den umweltschonenderen Kraftstoff eco speed, welcher deutlich weniger Schadstoffe verursacht als die üblichen Kraftstoffe. Bei allen Bautätigkeiten lassen wir Umweltverträglichkeitsprüfungen von unabhängigen Dritten durchführen. Diese haben jeweils zur Folge, dass wir ökologische Ausgleichsmassnahmen treffen. Dafür haben wir in den letzten Jahren beispielsweise das Seeufer am Trübsee bepflanzt, Froschtreppen installiert, endemische Schlangen wiederangesiedelt und Alpwiesen rekultiviert.



Einzigartige Erlebnisse für Gäste und die lokale Bevölkerung



Wir begeistern unsere Gäste täglich mit hochwertigem Service und unvergesslichen Erlebnissen am Berg. Dabei stellen wir die Betriebssicherheit stets in den Mittelpunkt und achten auf die Vereinbarkeit mit lokalen Bedürfnissen und Interessen.

Auch in gesellschaftlichen und sozialen Belangen formulierten wir im Berichtsjahr übergeordnete Ziele, die wir in den Folgejahren konkretisieren:

- Wir verbessern stetig unser Qualitätsmanagement, um unseren Gästen den besten Service zu bieten.
- Wir verbessern unsere Kommunikation und die Zusammenarbeit mit wichtigen lokalen Stakeholdern.
- Wir schaffen touristische Angebote mit Mehrwert für Gesellschaft und Natur.

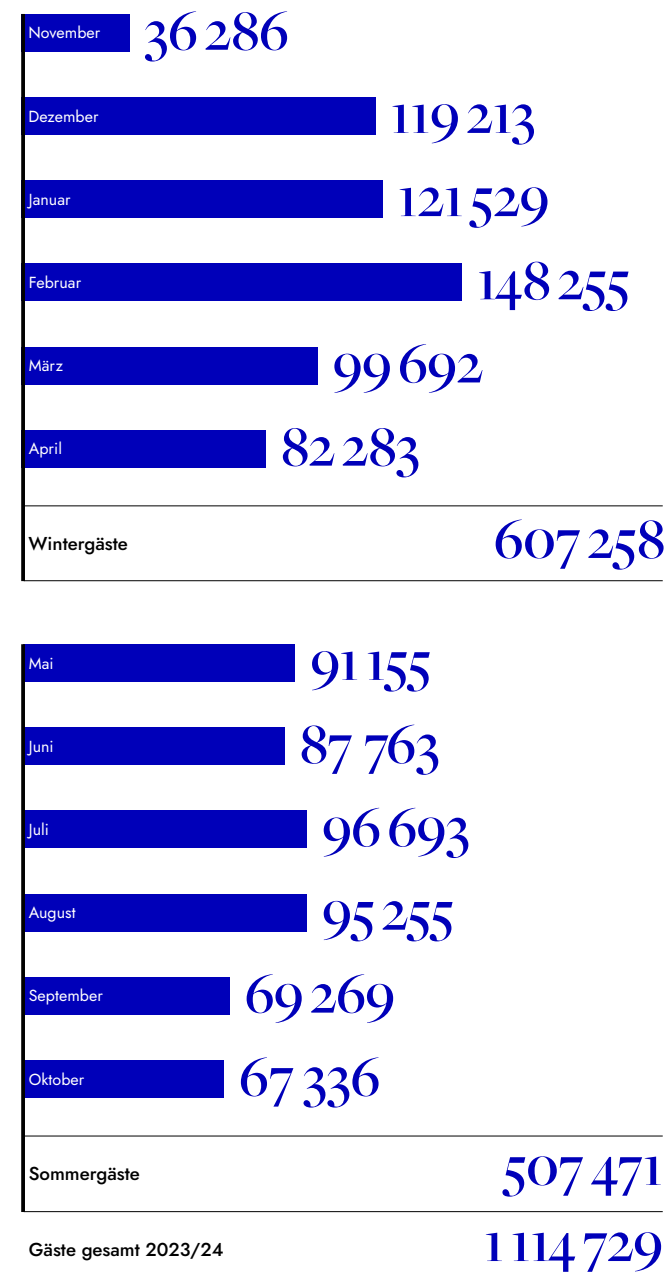
Faire Angebote zu jeder Jahreszeit

Engelberg ist mit seinen vielen Attraktionen und der Nähe zu Luzern und Zürich eine gefragte Destination für internationale Touristinnen und Touristen. Dank unserem ausgeglichenen Angebot zu allen Jahreszeiten sind Engelberg und der Titlis aber auch für die regionale Bevölkerung ein wichtiges Ausflugsziel (vgl. Grafik Saisonalität). Gerade Familien profitieren von einem reichhaltigen Angebot und haben mit der 2020 eingeführten Titlis Card Family ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis. Die RailAway-Kombitickets der SBB ermöglichen zudem eine preiswerte Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Titlis ist barrierefrei, was das Reisen mit Kinderwagen oder im Rollstuhl erleichtert.

Sicherheit ohne Kompromisse

Damit die von uns ermöglichten Erlebnisse durchwegs positiv in Erinnerung bleiben, setzen wir zuallererst auf höchste Sicherheitsstandards. Entsprechend werden unsere Arbeitsabläufe und Infrastrukturen jährlich extern vom BAV auditiert und wir führen zusätzlich regelmässig interne Audits durch. Insbesondere unsere Bahnbetriebe bergen ein potenzielles Sicherheitsrisiko, weshalb die Branche

Saisonalität (Gini-Index, Ersteintritte nach Saison)





stark reguliert ist. Zum Beispiel müssen gemäss Seilbahngesetz und -verordnung technische Leiterinnen und Leiter mit entsprechender Ausbildung und Aufgabenprofil angestellt sein und dem BAV gemeldet werden. Sie haben dabei im Blick, welche Seilbahnanlagen gemäss strengen Herstellervorgaben einer Wartung oder Revision unterzogen werden müssen. Weiter halten sich die Titlis Bergbahnen an ein Betriebsreglement, das Bestimmungen für den sicheren Betrieb und die Instandhaltung aller Bahnanlagen enthält. Auch externe Dienstleister müssen sich an unsere sowie allgemein verbindliche Sicherheitsvorgaben halten, die jedem Werkvertrag beiliegen. Unser Bergungskonzept regelt den Ablauf bei einem Stillstand der Anlagen, einem Unfall oder einer potenziellen Bergung. Auf den Pisten ist die Pistenrettung direkt für die Sicherheit der Gäste zuständig. Die allgemeine Verantwortung für das gesamte Qualitätsmanagement und die Kontrolle liegt bei der Geschäftsleitung. Die Stabstelle Sicherheit ist sowohl für die Umsetzung als auch die Information bzw. Sensibilisierung der Mitarbeitenden zu sicherheitsrelevanten Themen zuständig. Schliesslich unterhalten wir einen bereichsübergreifenden Q-Zirkel, in welchem Qualitätsverbesserungen und nachhaltige Innovationen an unseren Produkten und Dienstleistungen diskutiert und vorangetrieben werden.

Motor von Engelberg

Die Titlis Bergbahnen haben auch wirtschaftlich gesehen eine grosse Bedeutung innerhalb der Region. Wir sind die grösste Arbeitgeberin in Engelberg und im Engelbergertal. Weiter engagieren wir uns stark und leisten finanzielle Unterstützung bei der Vermarktung der Destination und der Infrastruktur vor Ort. Damit fördern wir direkt die Standortattraktivität von Engelberg. Die volkswirtschaftliche Entwicklung von Engelberg ist stark mit dem Tourismus verknüpft. Ein erheblicher Teil der Wertschöpfung in Engelberg erzeugt der Tourismus. Wir dürfen mit Stolz behaupten, dass wir einer der wichtigsten Motoren und Treiber der Region sind.

Durch unsere verlängerte Wertschöpfungskette profitieren auch weitere regionale Betriebe wie Skischulen, Hotellerie, Gastronomie und Detailhandel. Wir vergeben wiederholt Aufträge an lokale Unternehmungen und fördern punktuell die regionale Produktbeschaffung. Damit tragen wir bei den Titlis Bergbahnen gegenüber der lokalen Bevölkerung eine grosse Verantwortung und sind gleichzeitig auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Einwohnerinnen und Einwohnern angewiesen. So sind wir stets bestrebt, die lokale Kultur und Bräuche in unseren touristischen Aktivitäten zu respektieren oder sie einzubinden. Bisher zeigen wir unser Engagement gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern unter anderem mit einem vergünstigten Tarif für unsere Dienstleistungen. Ausserdem treten wir

als Sponsor für vielfältige lokale (Vereins-)Aktivitäten und Anlässe im Bereich Kultur oder Sport in Erscheinung. 2025 führen wir eine Stakeholderanalyse durch, mit dem Ziel, den Kontakt mit relevanten (lokalen) Stakeholdern zu intensivieren bzw. systematischer auszugestalten.

Darüber hinaus können unsere Gäste seit Sommer 2019 auf spielerische Art die Schweizer Bergbevölkerung unterstützen. Auf dem Schmuggler & Säumer Erlebnisweg auf Trübsee sammeln wir an einem von sechs Posten Geld für die Schweizer Berghilfe. Diese realisiert mit dem Geld Projekte, die Arbeitsplätze und Wertschöpfung in den Berggebieten generieren.



Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen:



SDG 4: Hochwertige Bildung

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

Relevante Unterziele

Unterziel 4.3: Bis 2030 den gleichberechtigten Zugang aller Frauen und Männer zu einer erschwinglichen und hochwertigen fachlichen, beruflichen und tertiären Bildung einschliesslich universitärer Bildung gewährleisten.

Unterziel 4.4: Bis 2030 die Zahl der Jugendlichen und Erwachsenen wesentlich erhöhen, die über die entsprechenden Qualifikationen einschliesslich fachlicher und beruflicher Qualifikationen für eine Beschäftigung, eine menschenwürdige Arbeit und Unternehmertum verfügen.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen ermöglichen unabhängig vom Geschlecht allen Mitarbeitenden bedarfsgerecht fachliche und berufliche Aus- und Weiterbildungen. Insbesondere fördern wir durch unsere diversen Ausbildungsprofile Jugendliche bei der Erreichung einer entsprechenden fachlichen und beruflichen Qualifikation in einem menschenwürdigen Arbeitsumfeld.



SDG 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Relevante Unterziele

Unterziel 6.1: Bis 2030 den allgemeinen und gerechten Zugang zu einwandfreiem und bezahlbarem Trinkwasser für alle erreichen.

Unterziel 6.3: Bis 2030 die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederverwendung weltweit verbessern.

Unterziel 6.4: Bis 2030 die Effizienz der Wassernutzung in allen Sektoren wesentlich steigern und eine nachhaltige Entnahme und Bereitstellung von Süswasser gewährleisten, um der Wasserknappheit zu begegnen und die Zahl der unter Wasserknappheit leidenden Menschen erheblich zu verringern.

Unterziel 6.6: Bis 2020 wasserverbundene Ökosysteme schützen und wiederherstellen, darunter Berge, Wälder, Feuchtgebiete, Flüsse, Grundwasserleiter und Seen.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen achten auf einen effizienten Umgang mit Wasser. Durch den Einsatz technologischer Innovationen oder baulicher Massnahmen versuchen wir, unseren Wasserverbrauch in all unseren Bereichen zu reduzieren. Bei der Beschneigung werden keinerlei Chemikalien oder anderweitige Zusatzstoffe verwendet, und so wird das Wasser unverschmutzt, allerdings zeitversetzt, wieder dem natürlichen Wasserkreislauf zurückgegeben. Unser Abwasser wird fachgerecht und

nach gesetzlichen Vorgaben wiederaufbereitet. Mittels ökologischer Ausgleichsmassnahmen und der Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen respektieren oder stellen wir unter anderem die wasserverbundenen Ökosysteme in den Bergen wieder her. Der Verkauf von Bergquellwasser ermöglicht indirekt einen Zugang zu sauberem Trinkwasser für Menschen in Katastrophengebieten.



SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Relevante Unterziele

Unterziel 8.5: Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschliesslich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen.

Unterziel 8.8: Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer, einschliesslich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern.

Unterziel 8.9: Bis 2030 Politiken zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus erarbeiten und umsetzen, der Arbeitsplätze schafft und die lokale Kultur und lokale Produkte fördert.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen ermöglichen Frauen und Männern jeglichen Alters menschenwürdige Arbeit, wobei wir insbesondere jungen Menschen vielfältige Berufsprofile anbieten, sodass diese ihren beruflichen Einstieg verwirklichen können. Bei unserer Anstellung achten wir auf keinerlei Diversitätsmerkmale, sondern auf die benötigten Qualifikationen. Weiter bedingen unser geschlechtsneutrales Lohnsystem und die alljährliche Lohngleichheitsprüfung gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit. Durch interne Sicherheitsprozesse sowie geltende externe Richtlinien gewähren wir unseren Mitarbeitenden eine sichere Arbeitsumgebung und wahren ihre Arbeitsrechte.

Zudem tragen wir viel zur regionalen Wertschöpfung bei, indem wir Arbeitsplätze schaffen sowie den lokalen touristischen Vertrieb und die Infrastrukturen fördern. Dabei achten wir stets darauf, die lokale Kultur zu respektieren und lokale Produkte über unsere Kanäle zu vertreiben. Punktuell erteilen wir bewusst Aufträge an lokale Unternehmungen.



Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen:



SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Relevante Unterziele

Unterziel 9.1: Eine hochwertige, verlässliche, nachhaltige und widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, einschliesslich regionaler und grenzüberschreitender Infrastruktur, um die wirtschaftliche Entwicklung und das menschliche Wohlergehen zu unterstützen, und dabei den Schwerpunkt auf einen erschwinglichen und gleichberechtigten Zugang für alle legen.
Unterziel 9.4: Bis 2030 die Infrastruktur modernisieren und die Industrien nachrüsten, um sie nachhaltig zu machen, mit effizienterem Ressourceneinsatz und unter vermehrter Nutzung sauberer und umweltverträglicher Technologien und Industrieprozesse, wobei alle Länder Massnahmen entsprechend ihren jeweiligen Kapazitäten ergreifen.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen bieten unseren Gästen und auch der lokalen Bevölkerung eine hochwertige und verlässliche touristische Infrastruktur innerhalb der Region. Dabei tragen wir massgeblich zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region bei und bieten mit unseren Dienstleistungen Orte, bei welchem das Wohlergehen gefördert wird. Mit unseren diversen Produkten und Ticketvariationen ermöglichen wir einen möglichst erschwinglichen und den gleichberechtigten Zugang zu unserer Infrastruktur und den Dienstleistungen.

Des Weiteren investieren wir kontinuierlich in innovative Technologien und modernisieren unsere bestehenden Infrastrukturen, damit weniger Treibhausgase, Energie und allgemein Ressourcen verbraucht werden müssen. Mit dem Projekt Titlis oder den energetischen Sanierungen unserer Hotels leisten wir ebenso einen Beitrag. Zusätzlich beziehen wir unseren Strom zu 100 % aus erneuerbarer Wasserkraft.



SDG 10: Weniger Ungleichheiten

Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern

Relevante Unterziele

Unterziel 10.2: Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen gewähren allen Mitarbeitenden die gleichen Chancen. Mit unserem Antidiskriminierungsgrundsatz, welcher sowohl in unserem Verhaltenskodex als auch im Personalreglement festgehalten ist, tolerieren wir in keiner Weise Diskriminierungen sowie physische und psychische Belästigung aufgrund des Geschlechts, der Sprache, der Konfession sowie unterschiedlicher Meinungen und Lebenshaltungen. Zudem verwenden wir ein geschlechtsneutrales Lohnsystem und achten bei der Anstellung sowie bei Beförderungen bewusst nicht auf Diversitätsmerkmale. Damit ermöglichen wir allen Menschen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status – eine wirtschaftliche Inklusion.



SDG 12: Nachhaltiger Konsum und Produktion

Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen

Relevante Unterziele

Unterziel 12.2: Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen.
Unterziel 12.3: Bis 2030 die weltweite Nahrungsmittelverschwendung pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene halbieren und die entlang der Produktions- und Lieferkette entstehenden Nahrungsmittelverluste einschliesslich Nachernteverlusten verringern.
Unterziel 12.5: Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen versuchen kontinuierlich, unsere Ressourcen effizient zu nutzen und möglichst wenig Abfall zu produzieren. Besonders in unseren Gastronomiebetrieben versuchen wir mit diversen Massnahmen, gegen die Nahrungsmittelverschwendung vorzugehen.



SDG 15: Leben an Land

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen

Relevante Unterziele

Unterziel 15.1: Bis 2020 im Einklang mit den Verpflichtungen aus internationalen Übereinkünften die Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Land- und Binnensüsswassers-Ökosysteme und ihrer Dienstleistungen, insbesondere der Wälder, der Feuchtgebiete, der Berge und der Trockengebiete, gewährleisten.
Unterziel 15.4: Bis 2030 die Erhaltung der Bergökosysteme einschliesslich ihrer biologischen Vielfalt sicherstellen, um ihre Fähigkeit zur Erbringung wesentlichen Nutzens für die nachhaltige Entwicklung zu stärken.

Beitrag der Titlis Bergbahnen zur Zielerreichung

Wir bei den Titlis Bergbahnen nutzen die Natur für unsere touristischen Aktivitäten und versuchen, diese stets in Einklang mit der Natur zu gestalten. Dafür respektieren wir die vorgegebenen Schutzzonen und achten bei Bauvorhaben auf eine professionelle Umweltbaubegleitung und setzen ökologische Ausgleichsmassnahmen um, um die Biodiversität in den Bergen zu erhalten.



GRI-Index

Anwendungserklärung

Die Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis, BET haben über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum vom 1. November 2023 bis 31. Oktober 2024 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

Verwendeter GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Indikator	Beschreibung	Angaben	Ort (Referenz)	SDGs
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021				
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken				
2-1	Organisationsprofil	Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG (BET) Aktiengesellschaft mit Sitz in Wolfenschiessen (NW) Poststrasse 3, 6391 Engelberg Schweiz	www.titlis.ch Geschäftsbericht 2023/24, S. 29, 43, 54, 86	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Die Nachhaltigkeitsberichterstattung berücksichtigt im Unterschied zur Finanzberichterstattung folgende Entitäten (Stimmrechte über 50 %): – Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG – Titlis Resort AG (Stimmrechte 100 %) – Engelberger Auto-Betriebe AG (EAB) (Stimmrechte 71.67%)	Geschäftsbericht 2023/24, S. 29, 43, 54	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Berichtszeitraum: 1. November 2023–31. Oktober 2024 Der Nachhaltigkeitsbericht ist im Geschäftsbericht integriert. Der Geschäftsbericht wird jährlich jeweils gegen Ende Januar publiziert. Fragen zum Bericht: Marco Leu, CFO, Verantwortlicher Investor Relations, mleu@titlis.ch Fabian Appenzeller, Verantwortlicher Kommunikation, fappenzeller@titlis.ch	www.titlis.ch/de/informationen/investor-relations Geschäftsbericht 2023/24, S. 46, 63	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Keine		
2-5	Externe Prüfung	Der Nachhaltigkeitsbericht wird nicht extern geprüft.		
Tätigkeiten und Mitarbeitende				
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Die BET sind ein Schweizer Verkehrsdienstleistungs- und Tourismusunternehmen in Engelberg. Ihre Geschäftstätigkeiten verteilen sich auf vier Bereiche: Erlebnisse, Gastronomie, Hotellerie und Mobilität.	Geschäftsbericht 2023/24, S. 9–23, Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 64–75	
2-7	Angestellte	Tabellen hier verfügbar	Geschäftsbericht 2023/24, S. 43, 66	
Unternehmensführung				
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 55–61	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 55–56	



GRI-Indikator	Beschreibung	Angaben	Ort (Referenz)	SDGs
2-11	Vorsitzende/Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	Die Verantwortungsbereiche von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind getrennt. Der Präsident nimmt bei den BET keine geschäftsführende Funktion wahr.	Geschäftsbericht 2023/24, S. 55–58	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 55–58	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 55–56	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Der Verwaltungsrat ist für die Überprüfung und Genehmigung der berichteten Informationen verantwortlich, einschliesslich der wesentlichen Themen der BET.	Geschäftsbericht 2023/24, S. 55–56 Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 65	
2-15	Interessenkonflikte	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 51, 55–58	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 55–56	
2-19	Vergütungspolitik	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 49–50, 56	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 49–50, 56	
Strategie, Richtlinien und Praktiken				
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Im Berichtsjahr 2023/24 wurden keine relevanten Bussen oder Sanktionen gegen die BET verhängt.		
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	<ul style="list-style-type: none"> – Seilbahnen Schweiz – Schweiz Tourismus – Schweizer Tourismus-Verband – Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz IHZ – Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Unterwalden – Passion Schneesport 		
Einbindung von Stakeholdern				
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Siehe Referenz	Geschäftsbericht 2023/24, S. 6–8, 63 Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 64–75	
GRI 3: Wesentliche Themen 2021				
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Die wesentlichen Themen wurden in einer internen Arbeitsgruppe mit Vertretung von Geschäftsleitungsmitgliedern bestimmt. Anschliessend wurden die Themen vom Verwaltungsrat präzisiert und bestätigt.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 65	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	Da die BET erst am Anfang ihrer Nachhaltigkeitsstrategieerarbeitung stehen, wird die Liste der wesentlichen Themen (noch) nicht publiziert.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 64–75	
3-3	Management der wesentlichen Themen	Die einzelnen Managementansätze werden pro Thema wiedergegeben. Allerdings befinden sich die BET erst am Anfang ihrer Nachhaltigkeitsstrategieerarbeitung, wodurch nicht in jedem wesentlichen Thema ein konkreter Managementansatz verfolgt wird.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 66–75	



GRI-Indikator	Beschreibung	Angaben	Ort (Referenz)	SDGs
Einzigartige Erlebnisse für Gäste und die lokale Bevölkerung				
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 72–75	
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 72–75	SDG 9
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 72–75	SDG 8
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 72–75	
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71–75	SDG 8, 9
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71–75	SDG 8, 9
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 72–75	
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 72–75	
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	Im Berichtsjahr 2023/24 wurden keine Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln der BET ermittelt.		
Klimaschutz und verantwortungsvoller Einsatz von Ressourcen				
GRI 302: Energie 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 69–71, 74	SDG 9, 12
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Tabellen hier verfügbar		SDG 9, 12



GRI-Indikator	Beschreibung	Angaben	Ort (Referenz)	SDGs
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 69–71, 74–75	
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71, 74	SDG 6
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 69–71, 74–75	SDG 6
303-3	Wasserentnahme	Tabellen hier verfügbar		SDG 6
GRI 304: Biodiversität 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71, 75	
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ausserhalb von geschützten Gebieten befinden	Die BET und ihr indirekter Aktivitätenradius durch Outdoor-Aktivitäten der Gäste befinden sich in Engelberg (OW), Wolfenschiessen (NW) und Umgebung direkt neben und teilweise in offiziellen Pflanzenschutzgebieten, Landschaftsschutzgebieten und Wildruhezonen. Die Erlebnisse sind allerdings so ausgestaltet, dass Schutzgebiete durch die Nutzungen so wenig wie möglich tangiert werden bzw. dass bei neuen Nutzungen den Schutzansprüchen Rechnung getragen wird. Diverse Schutzgebiete werden durch bestehende Anlagen tangiert. Bei neuen Anlagen werden die Rahmenbedingungen der einzelnen Schutzgebiete aufgezeigt und die Einhaltung dieser Schutzaufräge wird nachgewiesen.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71, 75 https://www.gis-daten.ch/map/nw_natur_ls_natur_landschaftsschutz https://www.wildruhezonen.ch/karte	SDG 15
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Mit ihrer Infrastruktur und ihren Aktivitäten innerhalb ihrer vier Geschäftsbereiche inklusive aktueller Bauvorhaben respektieren die BET die Schutz-zonen und verweisen auf Zutrittsverbote abseits der gekennzeichneten Wege. Bei allen Bautätigkeiten werden Umweltverträglichkeitsprüfungen durchgeführt, welche jeweils ökologische Ausgleichsmassnahmen zur Folge haben.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71, 75	SDG 15
GRI 305: Emissionen 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 69–70, 75	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Tabellen hier verfügbar	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 69–70	SDG 9, 12
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Tabellen hier verfügbar	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 69–70	SDG 9, 12
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Tabellen hier verfügbar	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 69–70	SDG 9, 12
GRI 306: Abfall 2020				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71, 75	
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71, 75	SDG 12



GRI-Indikator	Beschreibung	Angaben	Ort (Referenz)	SDGs
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71, 75	SDG 12
306-3	Angefallener Abfall	Tabellen hier verfügbar	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 71	SDG 12
Zum Wohl unserer Mitarbeitenden				
GRI 401: Beschäftigung 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 66–68, 74–75	
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Tabellen hier verfügbar		SDG 8
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 68, 74	
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Siehe Referenz Das interne Sicherheitskonzept inklusive Leitbild wird aktuell überarbeitet.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 68, 74	SDG 8
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Siehe Referenz Das interne Sicherheitskonzept inklusive Leitbild wird aktuell überarbeitet.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 68, 74	SDG 8
403-4	Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Siehe Referenz Das interne Sicherheitskonzept inklusive Leitbild und Mitarbeiterbeteiligung wird aktuell überarbeitet.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 68, 74	SDG 8
403-5	Mitarbeitendenschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 68, 74	SDG 8
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 68, 74	SDG 8
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Tabellen hier verfügbar		SDG 8
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 67, 74	
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Siehe Referenz Eigener Indikator: Investition in CHF in Weiterbildung 2023/24: 215 000 (ggü.VJ + 82%)	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 67, 74	SDG 4, 8
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Siehe Referenz Für die älteren Mitarbeitenden werden regelmässig Pensionsinformationsveranstaltungen organisiert.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 67, 74	SDG 4, 8



GRI-Indikator	Beschreibung	Angaben	Ort (Referenz)	SDGs
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Keine Prozentangabe; aktuell werden die Qualifikationsgespräche der Festangestellten nicht konsequent durchgeführt (Bereich Bahn, Gastronomie, Hotel Terrace). Es finden bereits Bemühungen statt, dies zu verbessern. Saisonniers erhalten eine Beurteilung, wenn sie dies wünschen.	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 67, 74	SDG 4, 8
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 66, 74–75	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Tabellen hier verfügbar	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 66, 74–75	SDG 8, 10
GRI 406: Nicht-diskriminierung 2016				
3-3	Management der wesentlichen Themen	Siehe Referenz	Nachhaltigkeitsbericht 2023/24, S. 66, 74–75	
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	Im Berichtsjahr 2023/24 gab es keinerlei Diskriminierungsvorfälle, und dementsprechend mussten keine Abhilfemassnahmen ergriffen werden.		SDG 8, 10



Datentabellen

GRI 2-7

Geschlechterverteilung Mitarbeitende¹

Anzahl (Anteil)	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Männer	291 (66%)	248 (65%)	204 (65%)
Frauen	152 (34%)	133 (35%)	112 (35%)
Total	443 (100%)	381 (100%)	316 (100%)

Befristet und unbefristet angestellte Mitarbeitende²

Anzahl (Anteil)	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Temporärangestellte (= Saisoniers)	191 (42%)	171 (41%)	141 (38%)
Festangestellte	269 (58%)	242 (59%)	232 (62%)
Total	460 (100%)	413 (100%)	373 (100%)

Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigte¹

Anzahl (Anteil)	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Anzahl Teilzeitbeschäftigte 90 % oder weniger	122 (28%)	108 (28%)	87 (28%)
Anzahl Vollzeitbeschäftigte (100 %)	321 (72%)	273 (72%)	229 (72%)
Total	443 (100%)	381 (100%)	316 (100%)

¹ Durchschnittliche Anzahl (Anteil) im Geschäftsjahr

² Anzahl (Anteil) per Stichtag 28.2. des Geschäftsjahres (2022, 2023 resp. 2024)

GRI 302-1

Brennstoffverbrauch³

GJ	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Benzin	541	211	552
Diesel	11 714	9 708	10 818
Erdgas	171	116	7
Gekaufte Elektrizität/Strom	38 267	37 157	32 879
Heizöl	11 711	12 277	11 743
Holzspäne oder Pellets	746	1 551	163
Total	63 150	61 021	56 163

³ Verwendete Quellen: BAFU, BFE, Energie-Umwelt



GRI 303-3

Wasserentnahme

m ³	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Wasserbezug Beschneigung	284 730	305 829	323 377
Wasserbezug Trinkwasser	28 898	39 993	31 000
Total	313 628	345 822	354 377

GRI 305-1

Scope 1 THG-Emissionen⁴

tCO ₂ e	2023/2024	2022/2023	2021/2022
1-1	956	1000	947
Erdgas	11	7	0
Heizöl	943	989	946
Holzspäne oder Pellets	2	3	0
1-2	75	173	89
Flüchtige Emissionen, R134a	0	0	0
Flüchtige Emissionen, R404a	75	173	89
1-3	912	739	846
Benzin	38	15	39
Diesel	874	725	807
Total	1943	1913	1882

⁴ Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) nach den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol. Emissionsfaktoren u. a. von DEFRA UK, Mobitool CH und EPA USA. Die ausgewiesenen Daten sind gerundet und enthalten keine Dezimalstellen. Dadurch können in Einzelfällen Abweichungen bei den Summen auftreten.

GRI 305-2

Scope 2 THG-Emissionen⁴

tCO ₂ e	2023/2024	2022/2023	2021/2022
2-1	1191	1156	1023
Gekaufte Elektrizität, marktbasier ⁵	0	0	0
Gekaufte Elektrizität, standortbasiert	1191	1156	1023
Total	1191	1156	1023

⁵ Stromprodukte von EWO und EWN aus 100% Wasserkraft aus Schweizer und europäischen Anlagen die 0 CO₂e aufweisen.



GRI 305-3

Scope 3 THG-Emissionen⁴

tCO ₂ e	2023/2024	2022/2023	2021/2022
3-1	56	61	63
Wasserbezug Beschneigung	50	54	57
Wasserbezug Trinkwasser	5	7	5
3-3	118	115	101
Gekaufte Elektrizität, vorgelagerte Emissionen ⁶	118	115	101
3-5	7	7	7
Foodwaste	3	3	2
Ungefährliche Abfälle (Deponie)	0	0	0
Ungefährliche Abfälle (Recycling)	2	2	2
Ungefährliche Abfälle (Verbrennung mit Energierückgewinnung)	3	3	3
3-6	105	116	119
Geschäftsreisen Auto	1	1	1
Geschäftsreisen Bahn	0	0	0
Geschäftsreisen Flugzeug, Business-Klasse	55	87	101
Geschäftsreisen Flugzeug, Economy-Klasse	49	28	17
3-7	254	252	250
Pendelverkehr Mitarbeitende Auto	252	250	248
Pendelverkehr Mitarbeitende öffentlicher Verkehr	2	2	2
Total	540	551	540

⁶Basierend auf dem Faktor 0.000011 tCO₂e/kWh für den Strom aus Wasserkraft.
Quelle: Schweizerische Energie-Stiftung SES

GRI 306-3

Abfallaufkommen

t	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Foodwaste	124	122	84
Ungefährliche Abfälle (Deponie)	9	9	7
Ungefährliche Abfälle (Recycling)	82	80	82
Ungefährliche Abfälle (Verbrennung mit Energierückgewinnung)	139	141	142
Total	354	352	315

GRI 401-1

Fluktuation

Anzahl	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Mitarbeitende, die das Unternehmen im Berichtsjahr freiwillig verlassen haben	31	91	70
Mitarbeitende, die im Berichtsjahr neu eingestellt wurden	64	80	88

GRI 403-9

Berufsunfälle

Anzahl	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Bagatellunfälle (Absenz zwischen 1 Stunde und 3 Tagen)	19	7	14
Berufsunfälle mit mindestens 4 Tagen Absenz	14	3	8
Total	33	10	22

Absenzen

h	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Krankheiten (ohne Mutterschafts-/Vaterschaftsurlaub)	20 452	13 059	23 474
Unfälle	5 423	5 496	9 813
Total	25 875	18 555	33 287



GRI 405-1

Mitglieder Verwaltungsrat

Anzahl (Anteil)	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Verwaltungsräte	6 (86%)	6 (86%)	6 (86%)
Verwaltungsrätinnen	1 (14%)	1 (14%)	1 (14%)
Total	7 (100%)	7 (100%)	7 (100%)

Mitglieder oberes Management⁷

Anzahl (Anteil)	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Männer	6 (86%)	4 (100%)	5 (100%)
Frauen	1 (14%)	0 (0%)	0 (0%)
Total	7 (100%)	4 (100%)	5 (100%)

Mitglieder mittleres Management⁸

Anzahl (Anteil)	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Männer	9 (56%)	15 (71%)	15 (71%)
Frauen	7 (44%)	6 (29%)	6 (29%)
Total	16 (100%)	21 (100%)	21 (100%)

⁷ Zum oberen Management zählen Mitarbeitende der Geschäftsleitung

⁸ Zum mittleren Management zählen Personalleitende wie beispielsweise Betriebsleiter*in, Küchenchef*in, Teamleiter*in.